

## **Pädagogischer Orientierungsrahmen – unser Konzept**

### **Zur Orientierung: Ziel und Zweck**

Der Pädagogische Orientierungsrahmen bildet das an der PH Schwyz gelebte gemeinsame Verständnis der Lehrerbildung ab. Er zeigt die gemeinsamen Werte und Grundlagen auf, gibt Einblick in Visionen und Ziele für eine moderne Volksschule und präsentiert aktuelle didaktische Konzepte.

Der Pädagogische Orientierungsrahmen richtet sich an die Leitungspersonen und an die Dozierenden der Bachelorstudiengänge und der Berufseinführung der PHSZ. Er gilt also primär für die Ausbildung und Berufseinführung. Weiter soll dieses Instrument Orientierung für (angehende) Studierende und angehende Dozierende, Praxislehrpersonen, Schulleitungen, Forschende und eine interessierte Öffentlichkeit (z.B. Verbände) bieten.

### **Funktion**

Der Pädagogische Orientierungsrahmen der PHSZ soll...

- eine gemeinsame Basis für die Zusammenarbeit von Studierenden, Dozierenden, Leitungspersonen und Praxislehrpersonen bieten,
- den Leitungspersonen als zentrales Instrument der gemeinsamen Steuerung und Weiterentwicklung dienen,
- die Grundlage für verschiedene Studienformen legen,
- gezielte fachliche und hochschuldidaktische Schwerpunktsetzungen begründen,
- unterschiedliche Lernorte (Hochschule, Volksschule, Partnerschulen) miteinander in Verbindung setzen und
- den Kompetenzaufbau zwischen Aus- und Weiterbildung und insbesondere in der Berufseinführungsphase koordinieren.

### **Wirkungsweise**

Der Pädagogische Orientierungsrahmen lädt in Form einer öffentlich zugänglichen Webseite zum Diskurs ein. Er ist ein dynamisches Instrument zur Orientierung und Steuerung. Die einzelnen thematischen Bausteine können ergänzt und stetig aktualisiert werden. Auf diese Weise bleibt der Pädagogische Orientierungsrahmen ein steter Begleiter der Hochschulentwicklung und seine einzelnen Teile stets aktuell.

Die einzelnen thematischen Bausteine sind nicht hierarchisch geordnet und folgen – anders als in einem Textdokument – keiner festgelegten Reihenfolge.

Bestehende Konzeptpapiere des Leistungsbereichs Ausbildung werden im Pädagogischen Orientierungsrahmen verortet und verankert und zusammen mit weiteren Grundlegendokumenten verlinkt. Auf diese Weise steuert er auf der Zielebene und es werden auf der Umsetzungsebene weniger Steuerungselemente erfordert. Alle Elemente des Pädagogischen Orientierungsrahmens gelten verbindlich für alle Mitarbeitenden der Ausbildung.

## **Vorgehensweise**

Der breitabgestützte Diskurs, über das, was Orientierung geben soll, bildete und bildet im Erarbeitungs- und Weiterentwicklungsprozess des Pädagogischen Orientierungsrahmens eine zentrale Basis. Dem Einbezug der Dozierenden, der u.a. durch die Mitarbeit in thematischen Arbeitsgruppen erfolgt, wird dabei besondere Bedeutung beigemessen. Für ausgewählte Themenbereiche wird und wurde die Zusammenarbeit mit ausgewählten Fachstellen und Schulleitungen angestrebt, um vielfältige Perspektiven aus dem näheren Bildungs- und Schulumfeld zu berücksichtigen.

Die auf diese Weise erarbeiteten thematischen Bausteine dieses Pädagogischen Orientierungsrahmens durchlaufen eine Vernehmlassungsrunde durch sämtliche Dozierenden und werden unter Berücksichtigung der Rückmeldungen verabschiedet. Dadurch ist der Pädagogische Orientierungsrahmen der PHSZ durch Mehrperspektivität geprägt und wird breit getragen.

## **Kontakt / Einladung zum Dialog**

Obwohl der Pädagogische Orientierungsrahmen der PHSZ das Ergebnis tiefgreifender Diskussions- und Aushandlungsprozesse ist, kann er seine Funktion als dynamische Orientierungsgrundlage nur dann nachhaltig erfüllen, wenn der damit verbundene Diskurs weitergeführt wird.

Sei dies im Gespräch zwischen Studierenden, Dozierenden, Mitarbeitenden, Leitungspersonen, Praxislehrpersonen und dem Schulfeld oder per Mail an die PHSZ:

Pädagogische Hochschule Schwyz  
Zaystrasse 42  
CH-6410 Goldau  
T +41 41 859 05 80  
[orientierungsrahmen@phsz.ch](mailto:orientierungsrahmen@phsz.ch)